Vorlage Nr. 507/22

Betreff: **Hundeauslaufflächen - Evaluation und Fortschreibung**

Status: **öffentlich**

Beratungsfolge

Ausschuss für Stadtentwicklung, Umwelt und Klimaschutz	14.12.2022	Berichterstattung durch:	Frau Schauer Frau Jaske
---	------------	--------------------------	----------------------------

Betroffenes Leitprojekt/Betroffenes Produkt

Eigenbetrieb	Technische Betriebe Rheine
Produktgruppe 55	Umwelt, Klimaschutz und Grünplanung

Finanzielle Auswirkungen

- Ja Nein
 einmalig jährlich einmalig + jährlich

Ergebnisplan

Erträge	€
Aufwendungen	3.400 €
Verminderung Eigenkapital	3.400 €

Investitionsplan

Einzahlungen	€
Auszahlungen	€
Eigenanteil	€

Finanzierung gesichert

- Ja Nein
durch
 Haushaltsmittel bei Produkt / Projekt
 sonstiges (siehe Begründung)

Beschlussvorschlag/Empfehlung:

1. Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Umwelt und Klimaschutz beschließt, dass die im Walshagenpark und Salinenpark eingerichteten Hundeauslaufflächen verstetigt und die Anforderungen an eine ordnungsgemäße Nutzbarkeit erfüllt werden. Für den Walshagenpark und den Salinenpark bedeutet dies, dass beide Hundeauslaufflächen zweimal im Jahr gekalkt werden.
2. Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Umwelt und Klimaschutz beschließt, dass im Walshagenpark auf stark beanspruchten Flächen der Hundeauslaufwiese Rindenmulch aufgebracht sowie eine Rotbuchenhecke zwischen der Boulebahn und der Hundeauslauffläche gepflanzt wird.

Begründung:

Im Zeitraum vom 01.10.2022 bis zum 31.10.2022 wurde eine Abfrage zu den beiden Hundeauslaufflächen „Walshagenpark“ und „Salinenpark“ durchgeführt (siehe Anlage 1 – Fragebogen Evaluation). Die Teilnahme erfolgte digital - mittels QR-Code bzw. per Suchfunktion - über die Homepage und den Facebook-Account der Stadt Rheine.

Insgesamt wurden 288 Bewertungen online abgegeben. Die Auswertung lässt eine deutlich positive Resonanz erkennen. 253 Bewertungen betrafen die Fläche im Walshagenpark und 35 die Fläche im Salinenpark.

Auswertung Walshagenpark:

Von den 253 Bewertungen zur Fläche im Walshagenpark fielen 249 positiv aus. Bei diesen Bewertungen wurden keine Probleme benannt; vereinzelt wurden jedoch kleinere Verbesserungsvorschläge vorgetragen. Aus den 4 negativen Bewertungen sowie den erwähnten Verbesserungsvorschlägen konnten folgende Wünsche/Anmerkungen zusammengefasst werden:

- Fehlende Sitzgelegenheiten für die Hundebesitzer und Hundebesitzerinnen
- 2 Bereiche in den Ecken des Freilaufes, in die Hunde gedrängt werden können
- Keine Trinkmöglichkeiten für die Hunde
- Keine Trennung zwischen großen und kleinen Hunden
- Fläche ist nach starker Benutzung und Regen matschig und der Rasen ist nicht mehr vorhanden (Vorschlag: besonders stark beanspruchte Stellen, wie z. B. der Eingangsbereich, könnten mit Rindenmulch aufgefüllt werden)

Die Fläche im Walshagenpark wird sehr gut genutzt. Es sind zeitweise bis zu 20 Hunde auf der Fläche; nur selten ist diese Fläche unbenutzt. Aus den Bewertungen geht hervor, dass die Hundebesitzer und Hundebesitzerinnen sich vorbildlich verhalten und die Fläche sauber gehalten wird.

Sowohl das ordnungsgemäße Verhalten als auch das große Interesse wurden seitens des Walshagenpark-Vereins bestätigt. Über den Verein wurde herangetragen, dass zwischen der Boulebahn und der Hundeauslauffläche eine Hecke gewünscht wird.

Auswertung Salinenpark:

Von den 35 Bewertungen zur Fläche im Salinenpark fielen 26 positiv und 9 negativ aus. Folgende Defizite wurden bei dieser Hundenauslauffläche benannt:

- Apfelbäume auf der Fläche (Problem: Obst bzw. vergammeltes Obst und dadurch Wespen)
- Bei Regen etwas matschig
- Fehlende Sitzmöglichkeiten
- Umgrenzung fehlt (Hunde können über die Grenzen laufen, Unsicherheit durch angrenzende Straße, Fußgänger ohne Hunde und/oder Kinder laufen über die Fläche)

Auch die Fläche im Salinenpark wird gut genutzt. Allerdings ist die Auslastung dieser Fläche geringer, als die Auslastung der Hundewiese im Walshagenpark. Auf der Fläche im Salinenpark befinden sich zwischenzeitlich bis zu 10 Hunden. Die Hundebesitzer und Hundebesitzerinnen „halten sich“ größtenteils an die Begrenzung der Fläche. Jedoch gibt es weiterhin Personen, die ihre Hunde auch in anderen Teilen des Parks frei laufen lassen. Genau wie die Hundenauslauffläche im Walshagenpark, wird die Fläche im Salinenpark sauber gehalten.

Seitens der TBRheine, die sich um die Pflege des Salinenparks kümmern, kamen ebenfalls nur positive Rückmeldungen. Die Fläche wird gut genutzt. Es wird sich an die Regeln und Begrenzungen gehalten. Hundebesitzer und Hundebesitzerinnen, die ihre Hunde in anderen Teilen des Parks laufen lassen, können durch die Einrichtung der Hundewiese auf diese Fläche verwiesen werden. Dies erleichtert die Diskussion und Argumentation im Gespräch mit den Hundehaltern und Hundehalterinnen.

Für beide Flächen kam durch den Amtstierarzt die Empfehlung, diese Flächen vorbeugend gegen Würmer alle 2 Jahre zu kalkan.

Zusammenfassung:

Beide Hundenauslaufflächen erfreuen sich großer Beliebtheit und werden gut angenommen. Eine Verstetigung ist sinnvoll. Zu den genannten Wünschen und Anmerkungen nimmt die Verwaltung wie folgt Stellung:

Walshagenpark:

- Die Schaffung von Sitzgelegenheiten wird verwaltungsseitig abgelehnt; Hundebesitzer und Hundebesitzerinnen sollen ihre Aufmerksamkeit aktiv den Hunden widmen
- Hundebesitzer und Hundebesitzerinnen tragen die Verantwortung, dass ihr Hund keinen anderen Hund in die Ecke drängt
- Aufgrund der Gefahr von Verunreinigungen/Vergiftungen sowie einer aufwendigen Unterhaltung der Wasseranschlüsse, wird die Bereitstellung von Trinkmöglichkeiten kritisch gesehen und abgelehnt
- Eine Trennung in Bereiche für große und kleine Hunde führt zu weit; die Hundebesitzer und Hundebesitzerinnen sind für ein verträgliches Miteinander aller Hunderasen und Hundegrößen verantwortlich
- Die Aufschüttung von Rindenmulch im Bereich besonders beanspruchte Flächen,

- wie z. B. im Eingangsbereich, ist sinnvoll und sollte umgesetzt werden
- Eine „Trennung“ unterschiedlicher Bereiche (Hundewiese/Boulebahn) durch eine Rotbuchenhecke ist sowohl aus Sicht der Nutzenden als auch aus ökologischer Sicht sinnvoll und zu befürworten
 - Aus hygienischen Gründen ist eine zweijährliche Kalkung der Fläche angezeigt und umzusetzen

Salinenpark:

- Die Apfelbäume auf der Fläche bleiben erhalten; die Aufsichtspflicht bzgl. möglicher Wespen sowie vergammelten Obst obliegt den Hundebesitzern und Hundebesitzerinnen
- Auf der Fläche im Salinenpark ist eine Ausbringung von Rindenmulch nicht möglich; die Fläche bleibt bei Regen matschig
- Von Sitzmöglichkeiten wird abgesehen, s. Begründung Walshagenpark
- Um die Gestaltung des Parks nicht zu beeinflussen, wurde bereits im Beschluss zur Umsetzung der Hunderauslaufwiese im Salinenpark bewusst auf eine Umgrenzung verzichtet. Diese Haltung hat weiterhin Bestand, sodass diese Wiese auch zukünftig nicht umzäunt wird.
- Zweijährliche Kalkung der Fläche, s. Begründung Walshagenpark

Gesamtkosten

Kosten für Rindenmulch:	450 €
Kosten für Hecke:	2.500 €
Kosten für Kalken:	400 €

Die Finanzierung der Heckenpflanzung wird über das Budget 5501-500 Umsetzung Masterplan Grün abgedeckt. Der dauerhafte Unterhalt läuft über die TBR.

Auswirkungen auf den Klimaschutz

Keine negativen Auswirkungen, Siehe Vorlage 065/22

Anlage:

Fragebogen Evaluation